

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

301 (24.12.1895) Abendzeitung

Badische Presse.

Auflage 16700. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse).

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Druck- und Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Expedition: Karlsruhe Nr. 22.

Verlagsdruck: ...

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil: ...

Hilbert Herzog, für den Inzeraten-Theil: ...

Inzerate: Die Heftzettel 20 Pf.; ...

Einzelnummern 5 Pf.; ...

Nr. 301.

Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Dienstag den 24. Dezember 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst 8 Seiten, nebst Verloosungsliste Nr. 59.

* Vor fünfundsanzig Jahren.

LXXV.

Die Schlacht an der Hallue.

Amiens, Samstag, 24. Dezember. Gestern stieg die Schlacht der 1. Armee Manteuffels an der Hallue, einhalb Meile nordöstlich von Amiens, gegen die 60.000 Mann starke feindliche Nordarmee.

Der Feind, so hieß es über die Schlacht in einem Feldpostbriefe, hatte eine ungemein günstige und feste Stellung, mit der Flanke an die Somme gelehnt, inne; die von ihm besetzten Anhöhen beherrschten das Vorterrain vollständig.

Chassepotkugeln, dreimaliger, wohl geleiteter Angriff des Feindes wird abge schlagen, die Straßen voll krepiender Granaten, das Dorf brennt an verschiedenen Enden, Dächer und ganze Gebäude stürzen zusammen, und unausgesehtes Flintenfeuer accompagnirt fortwährend.

Einem Berichte des Obersten Grafen Wartenleben entnehmen wir: Um 4 1/2 Uhr Nachmittags war das 8. Armeekorps nach theils sehr harten und blutigen Kämpfen auf der ganzen Strecke von Beaumont bis Daours im Besitz des Hallue-Abchnitts.

brennender Dörfer warf ihren Feuerschein auf die preussischen Stellungen und zeigte der gut zielenden feindlichen Artillerie ihre Objekte; während von uns aus gesehen die feindlichen Massen durch das zunehmende Abenddunkel verhüllt waren.

Gegen 5 Uhr bei völlig eingetretener Dunkelheit erfolgte ein allgemeiner Vorstoß des Feindes auf der ganzen Linie, angekündigt durch die schon aus früheren Schlachten bekannten Hornsignale und vom französischen Angriffsgeschrei begleitet.

Ebenso behauptete die 16. Division ihre Stellung auf dem westlichen Ufer der Hallue und wies einen überflügelnden Angriff des Feindes aus der Richtung von County zurück. — So war um 6 Uhr Abends der auf der ganzen Linie mit großer Behemung und Tapferkeit durchgeführte Vorstoß der Franzosen überall siegreich abgewiesen.

Die Paradieswitwe.

90) Roman von S. Palmé-Payson. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Der Abend war zum Glück noch nicht allzu weit vorgedrückt, um nicht noch alle Besorgungen, alle ärztlichen Vorschriften ansühren zu können. Der Professor hatte den größten Nachdruck auf Ruhe und Stille gelegt.

Zu sah war Schreck und Angst über Ruth hergestürzt, als daß sie es mit jener ruhigen, hebenhaften Beherrschung und Sammlung zu extragen vermochte, wie Ines.

Und dann — sie liebte die Mutter auch mehr noch als diese. Sie war ihr geistig verwandter, sie begriff, sie

verstand sie besser in ihrer Wesenseigenheitlichkeit. Besaß sie doch ganz und gar die Eigenart derselben, und gewiß hätte das junge Weib in kurzer Zeit ganz die gleichen wilden, unschönen Auswüchse gezeigt, wie der einst edle Stamm, dem es entsprossen, wenn sich nicht eben noch früh genug ein starker Arm erhoben und bereits hier und dort das Unschöne vertilgt hätte und das Fehlerhafte mit gütiger Geduld weiter anszumerzen suchte.

Der Regierungsrath sah Ines trockenen Auges in ihrer sanften, stillen Art umherschweben, keinen Weg nutzlos gehen, kein Wort wehr sagen als nöthig. Er hielt sie darum nicht für kalt, wie Ruth es that, die ihr so oft ein bitteres Wort über diese scheinbare Kühle gesagt, ohne je eine empfindliche oder gar tadelnde Bemerkung darüber von Ines zurück zu empfangen, und eben deshalb hielt sie die Schwelger noch mehr für geistlos.

Ruth weinte viel in dieser Nacht. Sie entzog sich aber den Blicken Günthers, der oftmals, aber vergeblich nach ihr forschte. Durch die halb offene Thür des Krankenzimmers blickend, entdeckte er sie endlich. Später ging er selbst hinein. Der dicke Smyrnatteppich erstreckte jedes Geräusch der Schritte. Er stand eine Zeit lang hinter ihr, ohne daß sie dies merkte. Sie

war auch wohl zu sehr von ihrem Kummer eingenommen. Den Arm hatte sie auf den Tisch gelegt und darauf ihr heißes Gesicht gedrückt. Er wagte es nicht, sie anzudecken, näherte sich dann etwas dem Krankenzimmer, wo ohne das mindeste Zeichen eines zurückkehrenden Bewußtseins Adelheid immer noch regungslos, blaß, still wie leblos dalag. Die Worte: Drei Tage Bewußtlosigkeit, sonst — Tod! kamen ihm nicht aus dem Munde. Ein bestemmendes Angstgefühl ergriffte seiner Brust einen Seufzer und vertiefte die Sorgenfalte zwischen seinen Brauen.

„Armer Onkel —“ flüsterte sie, „armer, lieber Onkel.“ Und darauf richtete sie sich ganz auf und trocknete die Thränen. Hiernach sah er sie nicht mehr weinen. Er wünschte, daß sie hinausgehe und sich zur Ruhe lege, aber das wollte sie nicht. Sie beobachtete das Warten der Krankenschwester, die ab und zu behutsam die Gesichtsschläge erneuerte und half dabei. Als sie sich bei der Handreichung einmal ungeschickt benommen hatte, schlich sie facht hinaus, und da erst sah Günther wieder Thränen in ihren Augen.

(Fortsetzung folgt.)

Die in ihrem inneren Halt noch wenig befestigten, auch gegen die strenge Kälte nur ungenügend ausgerüsteten franz. Truppen waren durch den ungünstigen Verlauf des Kampfes in hohem Grade erschüttert worden; General Faidherbe verzichtete daher auf eine Fortsetzung des Widerstandes und führte seine Armee wieder in den Bereich der schützenden Festungen. Er hatte in der Schlacht über 1000 Mann an Todten und Verwundeten, außerdem eine noch größere Zahl an Gefangenen und Versprengten eingebüßt, während sich die Verluste der Deutschen auf etwa 900 Mann beliefen.

Bei der Verfolgung am folgenden Tage wurden noch mehrere Hundert Versprengte aufgegriffen.)

General von Manteuffel hat der Stadt Amiens in dankbarer Anerkennung ihrer Sorge um die Verwundeten die in Folge einer Verwundung eines Soldaten auferlegte Kontribution von 20,000 Francs wieder erlassen und solches durch eine Publikation zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ämtliche Nachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 4. d. M. ist Folgendes bestimmt:

Krüger, Generalmajor a. D. zu Baden-Baden, zuletzt Kommandeur der 31. Infanterie-Brigade, der Charakter als Generalleutnant verliehen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 18. d. M. ist Folgendes bestimmt:

Rhein, Oberlieutenant a. D. zu Karlsruhe, zuletzt Kommandeur des damaligen 2. Bataillons (Stoß) 6. bad. Landwehr-Regiments Nr. 114, der Charakter als Oberst verliehen.

Badische Chronik.

Manheim, 23. Dez. Der Manheimer Kanarienzüchter-Verein veranstaltet in den Tagen des 11-13. Januar 1896 in den unteren Räumlichkeiten des Badener Hofes in Manheim seine 3. allgemeine deutsche Kanarienzüchter-Ausstellung, verbunden mit Prämierung und Verlosung, deren Verlauf allen Voraussetzungen zufolge sich würdig an die beiden gleichartigen Veranstaltungen in den vorhergehenden Jahren anreihen wird. Die Anmeldungen aus sämtlichen Gauen unseres deutschen Vaterlandes stehen nunmehr bevor, verbleiben doch die Altmeister der Zucht, Haensch aus Duderstadt, Müller Großniedersheim, Zehring Frankfurt am M., welche das schwierige Amt als Preisrichter übernommen haben, ein sicheres Gelingen der Veranstaltung. Die Verlosung ist vom Groß-Ministerium des Innern für ganz Baden genehmigt und da der Verein es sich in vorzüglicher Weise zur Pflicht gemacht hat statutengemäß auch für den Schutz unserer einheimischen Sing- und Ziervögel Sorge zu tragen, so ist es in gewisser Beziehung Pflicht eines Jeden, diese Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen, umso mehr, da der Vortheil dieser Bestrebungen der Allgemeinheit wieder zu Gute kommt. Die Gewinnchancen — auf 20 Vooß einen Treffer — sind so gut, so daß die Aussicht, etwas zu gewinnen, keine geringe ist. Die Gewinne bestehen aus feinen Harzer Kanarienzüchtern, Zuchtweibchen und feinen Käfigen — für bestes Material leistet der Verein jede Garantie. Wir wünschen mit Rücksicht auf das jeglicher Unterstützung würdige Unternehmen den besten Erfolg. Der Generalvertrieb der Loose ruht in den Händen des Herrn August Kremer, Manheim. Die Agentur für das badische Oberland hat Herr Carl Göb, Karlsruhe, Hebelstraße 15, inne.

Heidelberg, 23. Dez. 32,000 M. sind beim sog. Blechhaus in einem Zigarrenstisch, in welchem wieder eine Blechdose enthalten war, in der das Geld in Rollen lag, gefunden worden. Es ist dies Geld die Hauptsumme von den 52,000 M., welche der flüchtige, aber in Präfektur eingefangene Desopist Barro bei der hies. Domänenverwaltung unterschlagen hat und der am Samstag dem Untersuchungsrichter zugestanden, 32,000 M. vergangen zu haben. In Gegenwart des Verleihers wurde darauf nachgegraben und in Tiefe von einem halben Meter die angegebene Summe gefunden. Da f. St. 4000 M. bei dem Verhafteten vorgefunden wurden, so fehlen nun noch 16,000 M. Man hofft indessen, daß sich diese auch noch vorfinden werden. Eine große Erleichterung wird dieser obige Fund für den Beamten Herrn Domänenrath Fütterer, sein, welcher für das unterschlagene Geld haftbar gemacht und auf dessen Vermögen und Gehaltsbezüge Beschlagnahme gelegt wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Dez. Schm. Mittheilungen aus der Stadtraths-Sitzung vom 21. Dezember. Der Entwurf eines mit dem Gemeinderath Veierheim abzuschließenden Vertrags über die künftige Abtretung des Veierheimer Waldes und der Reuthwiesen an die Stadtgemeinde, sowie der Uebergang derselben nebst dem Ackergerände in Karlsruher Gemarkung wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt. — Zur Feier der Kaiserproklamation und der Gründung des deutschen Reiches soll am Freitag den 17. Januar f. J. in der Festhalle ein Festbankett veranstaltet werden. — Der im Eigentum der Metzgergenossenschaft befindliche Vieh-Transportwagen soll käuflich erworben werden. — Die Schulbienehülle an der Realschule (Waldbornstraße) wird dem derzeitigen Hilfsdiener Follenstein übertragen. — Es wird die Beschaffung von meteorologischen Instrumenten für das Standgehäuse der auf dem Marktplatz befindlichen elektrischen Uhr genehmigt. — Die am 3. Dezember in hiesiger Stadt vorgenommene Viehzählung hatte folgendes Ergebnis: Pferde 2857, Fiel 7, Rindvieh 471, Schafe 23, Schweine 599, Ziegen 218, Wienenstöcke 150, Gänse 1869, Enten 499, Tauben 4178, Hühner 8282. — In hiesigen Blättern hat ein gewisser Hugo Lamp in Flensburg Kolbisch von Schleswig-holsteinischen Rälbern zum Verkauf angepriesen. Es

wird Seitens der Schlachthofverwaltung mitgeteilt, daß sich bei der Untersuchung einer Sendung von Kamp bezogenen Kolbisches durch die Fleischschau ergeben hat, daß das Fleisch von sog. unreisen Rälbern stammte und ungenießbar war. — Folgende Arbeiten und Lieferungen werden vergeben: für den Neubau eines Dienstwohngebäudes, sowie von Arbeiterwohnungen im Gaswerk II: Maurerarbeit an Stephan Billing, Steinhauearbeit und zwar rote Pflanzhölzer Steine an Frey und Beckmüller, grüne Steine an Chr. Klebsattel in Sulzfeld, Zimmerarbeiten: a) für das Dienstwohngebäude an Gustav Hölzer b) für die Arbeiterwohnungen an J. Münglinger. — Naturalienlieferung für den Stadtpark an H. J. Homburger, Brodlieferung für den Stadtpark an Peter Schmidt. — Fleisch, Brod, Wein und Milch-Lieferung für das städtische Krankenhaus und zwar: Fleisch an J. Schneider, Brod an Fr. Köhler Wwe. und Aug. Groß, Wein an Karl Müller (Eichwein) und an Jakob Weiß (bester Wein), Milch an Johann Köhler in Spöck. — Fräulein Adolphine Bähler in Unterschöps hat dem städtischen Archiv einen Abdruck der von Markgraf Karl Friedrich am 18. August 1806 erlassenen Kundgebung, betreffend die Annahme des Titels eines Großherzogs zum Geschenk gemacht. Der Stadtrat spricht hierfür seinen Dank aus.

Rußwille. In der Nacht vom 13/14. d. Mts. wurden an der Rintheimerstraße je an einer Gaststube zwei Glascheiben zertrümmert und dadurch der Stadtgemeinde ein Gesamtschaden von 2 M. 40 Pf. zugefügt.

Verhaftet wurde ein Zimmermeister in der Ruppurrerstraße, welcher einem Bädermeister in der Werderstraße durch Wechsellieferung um einen Geldbetrag von 750 M. betrogen hat. — Ein Maler aus Reinzabern, in der Amalienstraße wohnhaft, wurde gestern verhaftet wegen Verbrechen gegen § 176 Biffer 3 des R.-St.-G.-B. — Ein lediger Schreiner-geselle von hier wurde gestern hier verhaftet, welcher dringend verdächtig ist, einem in der Werderstraße wohnenden Tagelöhner in einer Wirtschaft in der Fasanenstraße 6 M. aus seinem Portemonnaie entwendet zu haben. — Ein zugereister Schneidergeselle aus Stellen wurde heute hier verhaftet, welcher von großh. Staatsanwaltschaft Waldshut wegen Sachbeschädigung strafbüchlich verfolgt wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. In großh. Hoftheater ging gestern röhlich her. Weihnachtsaufführung war's und Kinderdarstellung dazu. Und da sah sie nun da, voll gespannter Erwartung, mitten unter den Großen, die lebhaft Kinderdarstellung verfolgte theilnehmend und auch wieder frohlockenden Auges das Schicksal des armen „Aischenbrödel“, wie es sich in der Götter'schen Komödie entwickelt und wie es hier durch Fr. Engelhard eine anmuthige Weibergabe erfuhr, die sichtlich zu den Kinderherzen sprach. Auch die böse Stiefmutter und deren heide andere Töchter, von Frau Schmidt, Fr. St. Georges und Fr. Genter trefflich dargestellt, der hilflose Papa Aischenbrödel, den Herr Palleo sehr kurzweilig gab, der König Rakaba und sein Hofstaat, von Fr. Wassermann, Fr. Schilling u. c. sehr dröblig wiedergegeben, interessirte die Kinderwelt höchlich, wie auch unter den Alten Manchen, denen das Herz die Kindheitsstimmung gestern über sich strömen ließ. Wer aber wollte es den Kleinen verargen, daß die gute Pathe und Fee (Frau Rachel-Wender), ihr treuer Diener Sypbaz, ihre prächtigen Tanzgruppen und all das Wunderjame, was sie herzauberte, neben dem Prinzen Wunderbold (Fr. Andersen) gleich hinter dem Lobe Aischenbrödel's zu stehen kam? Ein stimmungsvoller Weihnachtssepitog Direktor Hande's, reich an poetischen Schönheiten, von Fr. Kempf hübsch vorgelesen, gab mit einer herrlichen Weihnachtsapothekose dem Ganzen einen vielbestimmten Abschluß, nachdem schon vorher die wirkungsreiche Inszenierung manchen Ausdruck der Bewunderung hervorgerufen.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Wegen abemals eingetretener Unpäßlichkeit des Herrn Plank muß die auf Donnerstag angelegt gewesene Vorstellung von Gorters Oper „Der Schatz des Rumpfsinn“ unterbleiben, und wird stattdessen am zweiten Weihnachtsfeiertage „Carmen“ in Scene gehen. Am Freitag den 27. wird Angengrubers Wiener Weihnachtskomödie „Heimath“ funden, am Sonntag den 29. eine Wiederholung von Görtner's „Aischenbrödel“ gegeben werden. Die Erlaufführung von Wilhelm Kienig's Oper „Der Evangelist“ ist auf den 5. Januar angesetzt. Für den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers befindet sich eine Neueinstudierung von Mozart's „Zauberflöte“ in Vorbereitung mit vollkommen neuer Ausstattung an Dekorationen und Kostümen. Für diese Vorstellung hat die Generaldirektion den K. K. Hofkapellmeister Herrn Franz von Reichenberg vom Hofoperntheater in Wien für die Partitur des Sarrastro genommen.

Bücherschau.

Badische Renjahrsblätter VI. Blatt 1896. Markgraf Bernhard und die Anfänge des badischen Territorialstaates. In dieser demnachst erscheinenden Schrift gibt der Verfasser, Privatdozent an der Universität München, nach einer der früheren Geschichte des badischen Hauses kurz erörternden Einleitung eine eingehende Darstellung der Regierungszeit des Markgrafen Bernhard I. (1372-1431). Dieser bedeutende Fürst ist als der Gründer des badischen Territorialstaates anzusehen und die Entstehung und Ausbildung dieses Staatswesens durch die auswärtige und innere Politik des genannten Markgrafen wird in vorliegender Schrift in klarer und eleganter Sprache dargestellt. Da sich diese Arbeit auf eine umfassende und gründliche Durchforschung einer großen Zahl von Archiven stützt und zum größeren Theil aus ungedruckten und bisher unbekanntem Materialien herührt, kann sie als die erste auf wissenschaftlichen Grundlagen aufgebaute Darstellung der Geschichte der Markgrafschaft Baden im Mittelalter bezeichnet werden.

Ein für Kapitalisten und alle diejenigen, welche mit Bankgeschäften zu thun haben, recht praktisches Büchlein, ist soeben von dem Bahrer Bankverein in Jahr herausgegeben worden. Dasselbe betitelt sich „Finanz-Geschen-

Kalender für 1896“ und enthält in knapper, gemeinverständlich Form das Wichtigste über den Geld-, Wechsel- und Wertpapier-Verkehr. Außer verschiedenen Tarifen, Gesetzesbestimmungen und kurz gefaßten Mittheilungen aus den Börsen-Journalen enthält der schon ausgestattete Kalender, der Interessenten kostenfrei überliefert wird, auch die Zinssätze für Conto-Corrent-Zinsberechnung (vor- und rückwärts) bei jedem Datum.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 23. Dez. Der Kaiser sandte heute dem Norddeutschen Lloyd in Bremen anlässlich der Wiederflottwerdung des Dampfers „Spre“ ein Glückwünsch-telegramm.

Schneidemühl, 23. Dez. Bei einer in Dziembowo abgehaltenen Treibjagd wurde ein Treiber durch einen angeschossenen Hirsch aufgedeckt und aufgeschlachtet, so daß der Tod bald eintrat.

Köln, 23. Dez. Heute Mittag erfolgte hier selbst die feierliche Ueberführung der Leiche des Kardinals Melchers vom Zentralbahnhof, wo sie um 1 Uhr 35 Minuten eintraf, unter ungewöhnlichem Andrang des Publikums und zahlreicher Theilnahme der Geistlichkeit nach der Krypta der St. Gereonskirche. Dort verbleibt sie drei Tage, dann wird die Leiche feierlich in den Kölner Dom überführt.

Rom, 23. Dez. Der Papst ließ durch den deutschen Gesandten beim Vatikan, Herrn v. Bülow, dem deutschen Kaiser seinen wärmsten Dank dafür sagen, daß er die Beisehung des Kardinals Melchers in Köln gestattet.

Rom, 23. Dez. Die Regierung hat den General Barattieri ermächtigt, mit den Gesandten des Königs Menelik zu unterhandeln.

Paris, 23. Dez. In parlamentarischen Kreisen ist man der Ansicht, daß trotz der neuerdings zwischen der englischen und französischen Regierung gepflogenen Unterhandlungen Cornelius Herz nicht werde beurnhigt werden.

Paris, 23. Dez. Aus Carneau wird gemeldet, daß die Glasarbeiter nicht einig darüber seien, wo die neu zu gründende Fabrik zu erbauen sei. Mehrere Blätter behaupten, es stehe eine Spaltung in der sozialdemokratischen Partei bevor.

Paris, 23. Dez. Der Handelsminister wohnte gestern in Poitiers der Enthüllung eines Denkmals zu Ehren der 1870 gefallenen Soldaten bei. Eine ungeheure Volksmenge war zugegen. Der Minister hielt eine patriotische Ansprache, in welcher er die für das Vaterland Gefallenen pries und die Hoffnung aussprach, daß nach den von der Vergangenheit der jetzigen Generation gegebenen Lehren dieselbe das volle Vertrauen zu den Geschicken Frankreich's bewahren möge.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Wien, etc.), instrument type (Kreditaktien, Staatsb.-A., etc.), and price. Includes sub-sections for 'Frankfurt a. M. (Schlußkurs I., 2 Uhr 37 Min.)' and 'Frankfurt a. M. (Schlußkurs II., 3 Uhr - Min.)'.

Verloofungs-Lifte der Badischen Presse.

Nr. 59.

(Diese Verloofungs-Lifte wird monatlich einmal beigegeben.)

1895.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

Prämienziehung am 1. Novbr. 1895. Zahlbar sofort.

Am 1. October 1895 gezogene Serien:
167 301 635 709 820 1559
1634 1769 2103 2634 3625 3846.

Prämien:
à 1000 Fl. Serie 1559 Nr. 7.
à 250 Fl. Serie 167 Nr. 8, 709 2, 1634 18.

à 100 Fl. Serie 167 Nr. 6, 301 2, 1559 22, 1769 22.

à 50 Fl. Serie 167 Nr. 23, 301 12, 709 3 6 11, 820 1 13, 1559 4, 1634 10, 1769 5 21, 2103 2.

à 25 Fl. Serie 167 Nr. 8 11 30 32, 301 1 4 5 7 8 10 14 16 23, 635 1 7 14 16 21 26, 709 7 15 16 18 21 22 23 24, 820 3 5 6 7 9 10 11 14 22 25, 1559 1 3 10 14 23 25, 1634 1 4 6 8 9 19 21 22, 1769 3 10 11 13 15 16 20 23, 2103 4 9 20 21, 2634 2 4 3 20 21, 3625 1 4 6 12 14 19 20 22 25, 3846 3 6 9 15 19 21 22 25.

à 19 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Buenos-Aires 5% Provinz-Anl. von 1886 (Gold-Oblig.ionen).

Verloofung am 1. November 1895.

Litt. A. à 500 M. 67 122 246 283 298 492 611 798 801 818 856 863 906 1052 1066 091 131 142 219 438 486 523 565 579 587 708 717 919 928 984 2024 067 169 177 224 254 410 413 434 482 551 627 737 790 880 856 878 903 930 935 959 3000 060 067 084 095 100 103 225 343 366 485 534 535 591 603 633 667 848 898 4036 045 051 069 111 159 223 244 264 271 282 287 370 400 653 690 699 710 719 733 849 863 931 936 946 961 5044 068 243 268 272 341 398 370 458 563 596 626 686 712 739 893 966 6023 149 155 165 228 346 353 593 617 638 648 724 771 846 923 953 969 989 7379 508 575 583 625 658 665 757 774 787 829 829 853 8909 017 025 122 146 312 370 407 491 514 518 530 555 644 696 743 865 936 958 984 990 9191 242 395 400 423 428 488 584 655 696 709 763 774 846 878 883 906 951 10092 215 333 430 462 523 550 951 736 816 938 11020 047 105 122 128 145 468 732 739 756 779 12042 128 171 266 318 360 448 489 472 551 567 644 719 845 13004 086 125 137 146 210 254 339 590 599 664 759 760 836 911 951 956 11114 340 346 456 467 528 871 876 980 15046 141 271 300 405 490 594 643 658 696 710 725 781 840 911 931 976 16002 171 243 274 379 380 481 517 554 567 598 685 713 751 785 823 845 854 881 909 17130 960 714 723 725 728 732 839 913 18026 084 088 178 200 323 475 586 602 697 840 19049 077 361 580 589 636 662 678 781 796 845 880.

Litt. B. à 1000 M. 20213 280 318 339 399 433 532 568 702 742 946 21057 149 190 252 316 401 454 531 559 560 585 588 629 715 727 763 780 818 22082 120 327 400 413 493 515 563 709 719 734 757 799 813 845 848 921 946 947 22011 046 152 172 212 211 217 283 285 307 346 447 470 521 549 591 608 705 707 727 792 812 842 24114 242 339 352 494 571 591 706 748 25201 128 267 447 503 556 594 710 734 792 876 950 984 24642 139 192 252 440 449 468 477 578 703 763 771 811 882 874 922 941 27013 059 970 246 373 449 457 494 504 513 516 558 565 632 672 693 878 948 957 28109 180 192 193 192 213 231 275 276 283 395 596 633 638 640 690 759 854 892 907 29153 154 160 287 390 323 410 459 616 619 621 727 753 862 901 928 998 30019 244 382 406 428 428 531 550 728 732 756 763 805 989 31051 186 187 243 333 363 379 610 635 936 981 32009 013 139 143 153 185 248 283 320 338 337 423 579 652 734 756 830 845 833 33010 045 074 490 610 678 751 766 820 870 905 994 34000 037 134 225 282 318 371 477 571 657 754 822 933 962 35091 108 152 204 254 262 318 396 396 401 421 526 554 724 834 847 861 928 947 36061 094 163 309 337 339 364 378 451 453 571 670 673 692 803 981 37068 126 278 301 314 373 407 411 688 640 654 719 777 788 789 809 848 38047 195 237 260 281 314 416 458 480 598 696 747 833 887 946 39023 046 070 186 220 292 297 359 373 645 948 747 761 924 938 40100 231 279 448 500 518 562 612 640 717 728 758 787 887 10119 211 330 413 434 551 581 631 721 723 746 816 882 897 42062 068 317 340 411 443 531 553 584 833 43023 075 088 106 114 157 261 331 413 462 552 667 681 739 784 26 801 906 928 44074 135 140 538 990 601 624 667 688 801 850 855 895 928.

Litt. C. à 5000 M. 45092 159 193 213 519 524 569 685 724 728 735 755 770 838 888 46006 028 071 114 157 209 420 458 595 745 808 815 849 898 47019 062 064 077 098 182 185 189 212 213 698 720 728 820 925 972 986.

3) Stadt Buenos-Aires, 4 1/2% Gold-Anleihe von 1888.

Verloofung am 1. November 1895. Zahlbar am 1. December 1895.

Laut Bekanntmachung der Stadtverwaltung von Buenos-Aires vom 1. November 1892 gelangen die Obligationen am 1. December 1900 zur Rückzahlung und werden bis zur Rückzahlungstage durch Brieflösung der innerhalb dieser Frist fällig werdenden Coupons verzinst.

à 1000 Pfd. Sterl. 46065 157.
à 500 Pfd. Sterl. 40039 347 442 475.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 19028 071 145 182.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 19028 071 145 182.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 19028 071 145 182.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 19028 071 145 182.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 19028 071 145 182.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 19028 071 145 182.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 19028 071 145 182.

à 100 Pfd. Sterl. 30007 392 484 930 31024 118 408 724 769 32047 813 393 643 650 738 807 814 869 934 33211 660 999 34216 251 328 426 433 505 536 841 986 35160 301 455 464 573 592 628 638 653 996 36160 173 270 619 680 695 727 747 37008 236 245 299 417 682 802 839 834.

à 20 Pfd. Sterl. 76 371 404 611 618 751 767 814 864 907 1160 685 622 639 686 722 768 2009 095 114 964 433 498 786 844 864 3026 040 111 125 432 464 689 699 755 4106 168 254 279 869 468 688 739 758 768 272 524 531 601 604 666 688 872 902 724 749 801 854 956 8079 371 480 664 734 886 910 9011 011 094 128 260 560 579 710 924 10021 159 167 187 678 686 720 732 854 972 11599 607 684 689 697 721 823 856 12166 180 196 225 523 13026 135 165 736 814 907 14167 211 297 397 471 634 685 786 787 832 845 986 15030 042 048 075 701 892 16018 026 110 270 422 638 652 659 690 735 781 808 827 857 922 17059 156 160 226 709 781 895 18010 181 510 959 190

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die nachverzeichneten Bauarbeiten zur Herstellung eines Schrankenwärtergebäudes beim Uebergang der Straße Muggenturm-Bietigheim an der Bahn Karlsruhe-Röschwoog sollen im Wege schriftlichen Angebotes vergeben werden.

- 19180.2.1
auf Veranschlagung zu
- 1. die Maurer-, Steinbauer- und Gypfearbeiten 4050 M.
 - 2. die Zimmerarbeiten 1000 "
 - 3. die Schreinerarbeiten 300 "
 - 4. die Glaserarbeiten 160 "
 - 5. die Schlosserarbeiten 150 "
 - 6. die Blechearbeiten 140 "
 - 7. die Anstreicherarbeiten 150 "

Die betr. Pläne, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen können auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau (Bahnhofstraße 4) in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden, wofür auch die Angebote spätestens bis **Mittwoch den 8. Januar 1896, Vormittags 9 Uhr,** portofrei und mit entsprechender Aufschrift einzureichen sind.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1895.
Gr. Eisenbahninspektion.

Bekanntmachung.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrsbriefverkehrs können **Briefe, Postkarten und Drucksachen an hiesige Einwohner, welche am 1. Januar, Vormittags pünktlich zur Bestellung gelangen sollen, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gebracht werden.**
Der beabsichtigte Zweck wird aber nur erreicht, wenn die Auflieferung **spätestens bis zum 30. Dezbr. Mittags** erfolgt. Die nach dieser Zeit ausgelieferten Briefe zc. können aus dienstlichen Gründen nicht mehr besonders behandelt werden.

Die Absender haben die bis einschließlich den 30. Dezember Mittags aufzuliefernden, nach **Karlsruhe** bestimmten Neujahrsbriefe, welche einzeln mit Freimarken frankirt sein müssen, in einen Umschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen: **„Hierin Neujahrsbriefe nach Karlsruhe.“**

Die so bezeichneten Briefchen, deren Frankirtung als solche nicht beansprucht wird, können an den hiesigen Postschaltern abgegeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkästen gelegt werden.

Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Einrichtung sich lediglich auf die in **Karlsruhe** selbst verbleibenden frankirten Briefe, Postkarten und Drucksachen bezieht. Briefe zc. nach anderen Orten werden in gewöhnlicher Weise abgehandelt.

Schließlich wird darauf hingewiesen, daß es nöthig ist, die Neujahrsbriefe mit der vollständigen und richtigen Wohnungsangabe nach Straße und Hausnummer zu versehen. Wer diese Angaben unterläßt oder unrichtig niederschreibt, muß es sich selbst zuschreiben, wenn seine Briefe später als jene mit Wohnungsangabe zur Bestellung gelangen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Verpflegungsgegenständen, wie Backwaren, Kolonialwaren, Viktualien, Fleischwaren, Bier, Milch, Wein, Selterswasser, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1896 bis 31. März 1897 soll im Wege öffentlicher Ausschreibung für das **Garnison-Lazareth Karlsruhe** vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Freitag den 10. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr,** im Geschäftszimmer - Kriegsstr. 91 a - anberaumt. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Gebrüder Königberger** hier wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Freitag den 27. Dez. 1895, Vormittags 9 Uhr,** vor dem Großherzogl. Amtsgerichte hier selbst - Aladenstraße 2, 2. St., 3. Zimmer Nr. 13 - bestimmt.
Karlsruhe, den 28. November 1895.
Großh. Amtsgericht I.
gez. Krausmann.
Dies veröffentlicht:
Happ,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Bildung regiert die Welt und vereinnigt die Völker! Erwerbt und verbreitet sie! Schenkt Euch selbst und Andern zu Weihnachten

Kürschners Lexikalische Zwillinge

Hermann Hillger Verlag
Berlin, Eisenach, Leipzig, Chicago

Kürschners Universal-Konversations-Lerikon 3 Mark

Kürschners Welt-Sprachen-Lerikon 3 Mark

deutsch, englisch, französisch, italienisch, lateinische Wörterbücher. Fremdwörterbuch. Grammatikalisches Sentenzen etc.

Jnhalt vielbändiger Lexika Prompte Antwort auf alle Fragen 23 1/2 cm hoch 18 cm breit 6 cm dick 2700 farbige und schwarze Illustrationen.



Zu beziehen durch die **Expedition der „Bad. Presse“** in Karlsruhe, Karlstraße 27.

Zwangs-Versteigerung.
Am **Freitag den 27. und Samstag den 28. d. M.,** jeweils **Vorm. 9 1/2 Uhr** anfangend, werde ich mit Zusammenkunft bei der Güterhalle hier,

- 3 Pferde mit Geschir, 3 Kühe, 2 Kinder, 9 größere und kleinere Schweine, ca. 400 Zentner Heu, ca. 150 Zentner Stroh u. 200 Str. Dicksägen, 1 Britischenwagen, 3 Leiterwagen, 1 großer Kastenvagen, 1 fl. Handwagen, 1 Obstmühle mit eiserner Presse, 1 steinerne Obstpresse, 1 Zirkularsäge, 1 Drechselmaschine, 1 Nähmaschine, 1 Futterneidmaschine, 1 Rübennühle, ca. 10 Ster buch. Scheitholz, 1 Sekretär, 2 Kanapee, 1 Schreibtisch, 1 Kaffenschrank, 6 Betten und verschiedenes Bettzeug, 4 Kleiderschränke, 2 Kommoden, Wachs- und andere Tisch, Stühle, Uhren, Bilder, Spiegel, 14 verschiedene Fässer, 1 Foh mit circa 120 Liter Zweifelschnaps, Silber, Ständer, 1 Gemüschschrank, circa 80 Hühner und Hähnen und sonst verschiedene Gegenstände gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. 19160
Mosbach, den 22. Dez. 1895.
Desseler,
Gerichtsvollzieher in Mosbach.

1^a Landbutter
per Pf. M. 1.—, bei Mehrabnahme — 95 Pf., sehr fettreich, in frischester Qualität empfiehlt
M. Scheibner,
19069 22 Zirkel 24.

Submissionsverkauf
von **Eichenstamm- u. Klobholz.**

Die Großh. Bad. Bezirksforstrei **Vogberg** verkauft bei Baarzahlung mit 2% Rabatt und mit 8monatlicher Borgfrist bei Bürgschaftsleistung: **Samstag, 4. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr,**
aus Distrikt II, „Seeplatz“: 13 Stück I. Kl. mit 26,04 Festm., 11 II. Kl. mit 19,91 Festm. und 6 III. Kl. mit 7,39 Festm. Aus Distrikt IV, „Ziegelwald“ bei Ballenberg: 5 Stück I. Kl. mit 10,79 Festm., 9 II. Kl. mit 15,29 Festm. und 10 III. Kl. mit 13,03 Festm. Aus Distrikt V, „Sondlersberg“ bei Oberwittstadt: 4 Stück II. Kl. mit 6,15 Festm., 14 Stück III. Kl. mit 17,32 Festm. Aus Distrikt IX, „Großberg“ und X, „Buschwinde“: 5 Stück II. Kl. mit 7,43 Festm., 11 III. Kl. mit 11,61 Festm. Sämtliche Hölzer sind an fahrbare Wege gebracht. Angebote wolle man, getrennt nach Waldtheilen und Klassen, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Angebote auf Eichenstammholz“ bis zu obigem Termin auf unserem Geschäftszimmer einreichen, wo alsdann die Eröffnung der Submission, zu welcher die Submittenten eingeladen werden, vorgenommen wird. Die Hölzer werden von den Waldhütern: Wegner in Wingenhofen, Balz in Ballenberg, Wacker in Oberwittstadt und Geiger in Eubigheim vorgezeigt. Auszüge und Bedingungen können gegen Schreibgebühr von uns bezogen werden. 19161
Landauer Anzeiger.
Landau (Pfalz), Aufl. 10500.

Haus-Versteigerung.
Dienstag den 7. Januar 1896, **Vormittags 10 Uhr,** wird im Amtszimmer des unterzeichneten Notars - Kaiserstr. 117 - auf Antrag der Eigentümer:

Das in der Ritterstraße dahier unter Nr. 32, einerseits neben Klaviermacher Jakob Kunz, anderseits neben Wertmeister Adolf Schäfer gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäuden sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag auf das höchste Gebot erteilt wird, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.
Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Amtszimmer des Notars eingesehen werden. 19127.2.1
Karlsruhe, den 19. Dezember 1895.
C. Fraulin,
Großh. Notar.

PATENTE
besorgen und verwerten
Dr. Häberlein & Co.
Berlin N.W., Karlstr. 7.
Brochüre gratis und franko.
Gabe noch einige gute, tiefgehende
Harzer Roller
gang billig abzugeben.
Sev. Morath,
Grenzstr. Nr. 6, 3. St.

Weihnachtszeit.



Weihnacht, heilige, seltsame Zeit, wo man die lieben Kinder erfreut Mit schönen Geschenken allerlei, Darunter Spielsachen und Lederet. Die hellen Lichter am Weihnachtsbaum Erscheinen den Kleinen wie ein Traum. Doch besser als Spielzeug und Konfekt Dient dem Sohn ein Kleid, das warm sich trägt. Es ist der Winter ein schlimmer Gast Und für den Armen gar große Last. Drum denkt der Sohn: „Einen Mantel fein, Mächt' bescheren mir das Christkindlein!“

Wo kauft man nur solche Mäntel ein? Dies geschieht beim **Kleider-Sahn** allein.
Mit Pelzine steht er mir wohl, Was Andere so fern ist lauter Kohl. Drum höret mich denn, ihr Eltern, an Und kauft rasch Geschenke bei **J. Sahn**.
Große **Posten Mäntel** mit und ohne Pelzine in allen möglichen Farben, 8, 10, 12, 14, 17, 19, 21 bis 34 M.
Winter-Überzieher in allen denkbaren Mustern, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 18, 20, 22 bis 28 M., **jedem Mann passend.**
Knaben-Mäntel mit Kragen, 3, 4, 5, 7, 9 bis 14 M.
Herrn-Angüge in allen möglichen Farben, 8, 10, 12, 14, 16, 18 bis 40 M.
Laden-Zoppen in allen Preislagen.
Sofen in jeder Preislage, von 1.50 an bis zu den feinsten in großer Auswahl.
Meine **Kleiderfabrik** befindet sich nur **Kaiserstraße 54** u. bitte ich genau auf diese Nr. **54** zu achten. 18856

J. Hahn,
54 Kaiserstraße 54.

Dank!

Seit einem Jahre litt ich an einem entsetzlichen Nervenleiden, Ohnmacht, Schwindelanfälle und allgemeine Körperschwäche machten mich unfähig, anrecht zu erbalten. Alle bisher angewandten Mittel blieben erfolglos, bis ich durch Empfehlungen ähnlich Leidender aufmerksam gemacht wurde, mich an **Herrn A. Pfister, Breslau, Poststraße 3**, zu wenden, welchen Rath ich auch sofort befolgte und wurde in kurzer Zeit durch dessen einfache heilsame Verordnungen von diesem qualvollen Uebel befreit, und ich Gott sei Dank meiner Hausfaltung mit Freunden wieder nachgeben kann. Möge es genanntem Herrn noch lange vergönnt sein, viele derartig Leidende zu heilen. Ich spreche hiermit für die dauernde Heilung meines Leidens meinen besten Dank aus, und kann dessen Behandlung Jedermann auf das Wärmste empfehlen. 19167
Frau Albert Hund in Achen.

Betheiligungs-Gesuch.

Zur weiteren Ausdehnung eines nachweislich gutgehenden Geschäftes (Branntweinbrennerei mit Weinhandlung) wird ein **Affogio oder stiller Theilhaber** mit einer Einlage von 10—20 Mille gesucht. Eine Persönlichkeit, die geneigt wäre, den Reiseposten zu übernehmen, wird bevorzugt. Offert. werden innerhalb 8 Tagen unter Nr. 18990 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 22
Vielser Bücklinge,
eine Bahnlinie Nr. 1.70. 18862
Fritz Klein, Kronenstr. 47.
Verandt überallhin. 10.6

Die verbreitetste Zeitung Württembergs und der angrenzenden Gebietsheile von Baden, Bayern und Hessen ist der

Allgemeine Heilbronner Sonntags-Anzeiger

denn seine Auflage ist mit **35000** Exemplaren notariell beglaubigt.

Er bildet daher ein **Insertionsorgan ersten Ranges** und sichert durch die große Leserschaft **Inseraten jeder Art den besten Erfolg.** Insertionspreis der 6mal gespaltenen Colonne oder deren Raum **20 Pfg.** 1895



Kaiser-Panorama
99 Kaiserstrasse 99.
21. bis mit 28. Dez.:
Auf vielseitigen Wunsch bleibt
Murcia mit Umgebung
noch diese Woche ausgestellt.
Morgens 10 bis Abends 10.

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 18481*

A. Gottschalk,
Kronenstrasse 46, 2. Stod.
Größter Export in dieser Branche am hiesigen Plage.

Klavierlampen und Klavierstühle

empfehlen 18138.9.9
L. Hack,
Pianohandlung,
Hauptverstrasse 2, 2 Treppen.

Alte Briefmarken und Couverts, namentlich von Baden, sowie ganze Sammlungen kauft stets zu höchsten Preisen Registrirter **Lippert in Mannheim** E. 3 Nr. 2. 18073.12.11



Zur Lieferung von Bett-Weisszeug u. Wäsche-Einrichtungen

für Private, Hôtels, Pensionate, Restaurationen, Kurhäuser, Bade-Etablissements, Krankenhäuser u. s. w. von einfachster bis zur hochfeinsten Ausführung, zu billigen Preisen bei coulantem Bedienung vom Hause

Lang & Seiz

Königl. Hoflieferanten
Inhaber **F. D. Mäschle**
in **Stuttgart**
empfehlen sich der Vertreter
Theodor Birk,
Wilhelmstrasse 13, II
Karlsruhe.

Kataloge, Muster, sowie Kostenvoranschläge (ohne Verbindlichkeit) seitens der Auftraggeber stehen gerne zu Diensten. 18223*

E. Lorenz, pract. Zahnarzt

Karlsruhe, Kaiserstrasse 181. 6919*

Ausverkauf.



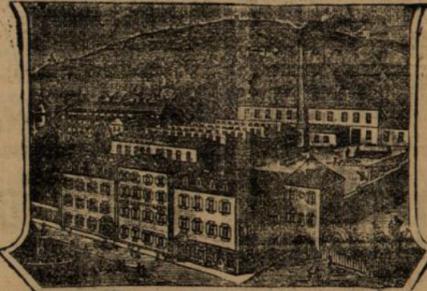
Wegen Räumung meines bisher innegehabten Geschäftstokals gebe ich alle vorräthigen Artikel zum Selbstkostenpreis ab. Enormen Vorrath in Puppenwagen, Kinderwagen, Kinderstühle, Kindwägen jeder Art, sehr geeignet zu praktischen Weihnachtsgeschenken.

Es soll alles weg und gilt jedes annehmbare Gebot. Achtungsvoll 18665.6.6
A. Jörg, 223 Kaiserstrasse 223.

zwischen Hirsch- und Douglasstrasse.
Veräume Niemand diese günstige Gelegenheit.

Erste Heidelberger Möbel-Fabrik Gebr. Breitwieser,

Heidelberg, Schlossberg 2.



Lieferung nach Auswärts franco und in bester Verpackung.

Beste Referenzen über gelieferte Einrichtungen.

Fabrikation und Lager kompletter Wohnungs-Einrichtungen und einzelner Möbel zu Fabrikpreisen. 16623.24.7
Preis-Courante gratis und franko.

PATENTE

aller Länder GEBRAUCHSMUSTER besorgen u. verwerten. **J. Brandt & G. W. Nawrocki** BERLIN W. Friedrichstr. 78 Eintragung von Warenzeichen. 17898.82.5

Einladung zum Abonnement

„Schwarzwälder Gewerbehalle“ pro I. Quartal 1896.

Wir laden zu diesem freundlichst ein und bitten unsere geehrten Leser ihre Neu- resp. Wiederbestellung baldigst zu bewirken, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung erfolgt.

Die „Schwarzwälder Gewerbehalle“ wird auch ferner die geehrten Leser mit allem Wissenswerthen auf dem Gebiete der Politik und der Votalsnachrichten bekannt machen.

Dem Feuilleton wird die „Schwarzwälder Gewerbehalle“ durch Wiedergabe schöner Erzählungen und Schilderungen, sowie durch wöchentliche Beigabe eines

Illustrirten Unterhaltungsblattes seine Aufmerksamkeit nicht verlagern.

Um zugleich einem allseitigen Wunsch Rechnung zu tragen, werden wir von jetzt ab, vorerst jeweils alle 14 Tage der Mittwochnummer, ein 8 seitiges, illustriertes

humoristisches Unterhaltungsblatt beilegen.

Die „Schwarzwälder Gewerbehalle“ sichert durch ihre stets zunehmende Verbreitung in Stadt und Bezirk Anzeigen und Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg.

Indem wir zu zahlreichen Abonnements nochmals einladen und um freundliche Empfehlung unseres Blattes in Bekanntenkreisen ersuchen, erlauben wir uns gleichzeitig die Bitte, uns durch Zuweisung von Korrespondenzen, Inseraten und Druckaufträgen zu unterstützen. 18165

Redaktion und Verlag der „Schwarzwälder Gewerbehalle“.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehlen: 18174.6.6
Bordeaux, Burgunder, Rhein- u. Moselweine, Port, Sherry, Malaga, Madeira, Tarragona, Marsala, Vermouth, deutsche und französ. Champagner, franz. Cognac, Kirschenwasser, Whiskey, Gin, Rum, Arac, Punschessenzen, Marschino, Benedictiner, Chartreuse, Cherry, Brandy, schines. u. indische Thee's, Chocolate, Cacao, Vanille, Bovril.

Geschenk-Körbe.
Aufträge erbitte frühzeitig.
Carl Baumann
Akademiestrasse 20.

Beste Marke Cognac

Scherer & Co. Langen in allen Preislagen garantiert rein
Flasche von Mk. 2.— an empfehlen 1865.35.25
H. Baumann, Kreuzstr. 10,
O. Mayer, Wilhelmstr. 20,
V. Merkle, Kaiserstr. 160,
Gustav Müller, Herrenstr. 25,
C. Roth, Hof, Herrenstr. 26,
Aug. Müller, Mühlburg.

Selbstgemachte Suppen- und Gemüse-Nudeln

empfehlen 19073.3.2
F. Kumm,
Durlacher Allee 2.

Zur Weihnachtsbäckerei

18236 empfehle ich u. A.: 6.6
Neue Mandeln,
schönste gewählte,
1 Pfund = 68 Pfg.

Wehl, ft. Blüten,
10 Pfund = 1.60.

J. Lösch,
Drogerie, Herrenstr. 35.
18291.6.5

Rum, Arac, Kirschwasser, Deutsche u. franz. Cognacs, la. Qualitäten.
C. Jessen
Karlsruhe 29a.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.
Reichspunsch
nur höchst prämierte von
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.
Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition.
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 24. 10768.10.4

Bersä. Ungarweine,
Rothe und Weißweine,
in Flaschen u. vom Fass,
Deutsche u. französ. Cognac,
Berschiedene Liqueure und
Punschessenzen,
Rechtes
Schwarzwälder Kirschenwasser
empfehlen 19071.3.2
F. Kumm,
Durlacher Allee 2.

Trauringe,
massiv Gold, mit Karatstempel versehen, in jeder Preislage,
empfehlen
Georg Brecht,
Zuwelfer und Goldschmied,
41 Badstrasse 41,
der Gr. Hofapotheke gegenüber,
17197 Karlsruhe. 12.8

Für nur 5 Mark

mit Glocke
50 Pfg. extra,
versende ich gegen
Nachnahme meine
gut abgetimmten, als die besten anerkannten **Non plus ultra-Concert-Zug Harmonikas,** 35 Ctm. hoch, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Böden, 40 Stimmen, 3 Böden mit Edelschönern, 2 Subaltern, 75 Nickelbeschlägen u. offener Nickelklaviatur, deshalb starker orgelartiger Musil. Stimmen fast unzerbrechlich. Schule unison. Verpackung frei, Porto 80 Pfg.
Garantie: Zurücknahme, wenn meine Instrumente nicht gut ausfallen.
Tausende Nachbestellungen. 11349
Herm. Severing, Neuenrode, (Weiß.)
In der Garantie die ich leisten liegt die beste Bürgschaft für die Lieferung eines guten Instruments, nicht in marktüblichen Annoncen. 26.11

Silb. Taschenuhren
von 12 Mark an bei 19060
S. Marx, Uhrmacher,
Zirkel 10.

Ankauf:
von gebrauchter, gut erhaltener Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhe, Stiefel, Möbel und Betten u. s. w. und werden für obige Gegenstände die höchsten Preise bezahlt. Auf Wunsch komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. Wache besonders auf Militär-Gefekten aufmerksam. 18001*
M. Teitelbaum, Fasanenstr. 33

Städtische Sparkasse Karlsruhe (einschließlich Schulsparkasse).

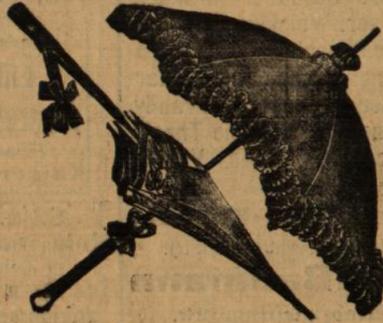
Die Einleger der städtischen Sparkasse, sowie die der Volksschule nicht mehr angehörenden Einleger der Schulsparkasse werden ersucht, ihre Sparbücher zur Zinsgutschrift und Vergleichung mit den Kontobüchern an den Werttagen vom 23. bis mit 31. Dezember d. J. im Geschäftszimmer der städtischen Sparkasse innerhalb der gewöhnlichen Kassenstunden gegen Empfangsbescheinigung abzugeben. Auf die abgegebenen Sparbücher können Gelder weder eingezahlt noch erhoben werden; es wird deshalb gebeten, etwa beabsichtigte Einlagen oder Rückhebungen noch vor der Abgabe der Sparbücher zu bewirken.
Karlsruhe, den 20. Dezember 1895.

Der Verwaltungsrath.

Siegrift.

19103.4.2

Regenschirme
Größtes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

195 Kaiserstrasse 195. 17984.8.8

Die Berliner Börsen-Zeitung

41ster Jahrgang,
erscheint zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.
Die **Abend-Ausgabe** mit **großem Courszettel** ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse, des Geldmarktes, des Waarenhandels** und der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt. Handels- und steuerrechtliche Fragen werden durch eine hervorragende juristische Autorität erörtert.

Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in Anlehnung an die Grundsätze der national-liberalen Partei Auskunft über alle Vorgänge der inneren und äußeren Politik, enthält sachverständige Referate über Theater, Musik, Literatur etc.: in ihren „**Neuesten Handels-Nachrichten**“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom oeconomicen Gebiet zusammen.

Die „**Berliner Börsen-Zeitung**“ liefert in jeder Woche und wenn nöthig öfter eine **Verloosungs- und Restanten-Tabelle**, monatlich einen **Coupons-Kalender** mit Angabe der Berliner Zahlstellen, ferner die **Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie** sofort nach der Ziehung.

Für die **Textil-Industrie** und für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von allen allen Deutschen Märkten.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch sie einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“

18672.2.2

Berlin W., Kronen-Strasse 37,

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Bad. Presse“.

Ecke Ludwigsplatz. Neuheiten in Gold- und Silberwaaren zu passenden Weihnachtsgeschenken. 17509.9.9



Altes Gold und Silber wird an Zahlung genommen.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

empfehl
sein grosses Lager in
Gold- und Silberwaaren
zu passenden
**Weihnachts-
Geschenken**
vom feinsten bis zum billig-
sten Genre zu bekannt
reellen u. billigen Preisen.

Bekannt billigste Preise.
Ecke Ludwigsplatz.

110 Kaiserstrasse 110, Große Preisermäßigung.

Von heute ab bis Weihnachten habe ich sämtliche Neuheiten in

Regen- und Sonnenschirmen

im Preise bedeutend herabgesetzt und bietet sich Gelegenheit, praktische und billige **Weihnachts-Geschenke** zu erstehen nur bei dem anerkannt billigen

Italiener Buschini Pietro,

110 Kaiserstrasse 110 in Karlsruhe

17952.10.10

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals

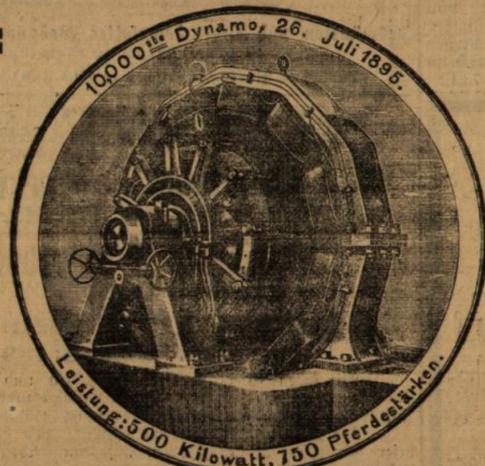
Schuckert & Co., Nürnberg.

Zweigniederlassungen:

- Berlin
- Breslau
- Frankfurt a/M.
- Hamburg
- Köln
- Leipzig
- Mannheim
- München

Technische Bureau:

- Augsburg
- Bremen
- Bukarest
- Dortmund
- Dresden
- Hannover
- St. Johann a/S.
- Mailand
- Nürnberg
- Strassburg



Einzelanlagen, Elektrizitätswerke.

Elektrische Strassen- und Industriebahnen.

Elektrische Aufzüge, Krannen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Ventilatoren, Pumpen.

Elektro-Chemische und Metallurgische Anlagen. 15211.15.7

Tüchtiger verheiratheter Wirth wünscht eine gutgehende
Wirthschaft

in **Bad** oder **Bad** zu nehmen. —
Eventl. Kauf nicht ausser Acht lassen.
Offerten sub **Z. 3440** an **Haasen-
stein & Vogler, K.G., Karlsru-
ruhe.** 19100.2.2

Kürnbacher getrichte Fäden für Webger, Jagdwesken in allen Farben, patentgetrichte wollene und baumwollene Unterhosen, Strümpfe und Socken in nur guter Qualität und Farbe empfiehlt 18967

Karl Friedrich,
Stricker u. Strumpfweber,
Kürnbach b. Breiten (Baden).

Gänselebern,
werden fortwährend angekauft. 15391
Bürgerstrasse 17 im 1. Stod.

Gänselebern,
werden fortwährend angekauft. 15392
Gebirgsstrasse 21. 2. Stod.

Berein für 1858.
Handlungs-Commiss von
Hamburg, Al. Bäckerstr. 32.
Über 50.000 Vereinsangehörige.
Kostenfreie Stellenvermittlung.
in 1894: 4034 Stellen besetzt.
Pensions-Kasse
(Widows-, Alters- und
Waisen-Versicherung).
Kranken- u. Begräbniskasse, e. S.
Vereinsbeitrag bis Ende d. J. nur
Mk. 2.50.
Zusammenkunft hiesiger Mitglieder
jeden Dienstag 9 Uhr im Nebenzimmer
des Frankensaal.

Bürger-Gesellschaft.
Verein zur Förderung und
Förderung der Interessen in der
Stadt.
Unsere verehrten Mitglieder sind
auf den heute Dienstag Abend
im Vereinslokal (Nebenraum der
Reichshallen) stattfindenden
Vereins-Abend
mit Vorträgen u. zur zahlreichen
Beteiligung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.
NB. Beim Vereinslokal ist eine
Kegelbahn zur Benützung der Mit-
glieder. 1898

Blutgefäß gesucht!
Es wird ein Kind besserer Herkunft
in gute und liebevolle Pflege an-
genommen. Verschwiegenheit wird zu-
gesichert. Gest. Offerten unter Nr. 18780
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Arbeiter-Bildungs-Verein.
Am 25. d. M. (1. Weihnachts-
festtag), Abends 7 Uhr beginnend
findt eine
Christbaumfeier
(Kinderfeier u. Gabenverlosung)
statt. Die verehrten Vereinsmitglieder,
insbesondere diejenigen, deren Kinder
an der Feier sich beteiligen, werden
nicht präcis zu erscheinen.
1898 Der Vorstand.

Frankfurter Wurstwaren,
Wertheimer Wurstwaren,
Westphälischen Schinken,
roh und gekocht,
Westphäl.
Dürckfleisch und Rippenstücke
empfiehlt 1907.2.3
F. Kumm,
Durlacher Allee 2.

Theilhaber-Gesuch.
Zur Gründung eines sehr rentablen
Geschäfts wird ein stiller Teilhaber
mit 800-1000 Mark Einlage
gesucht. Offerten unter A. 8 19165
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.
Von erster Lebens-, Renten-
und Unfallversicherungs-Gesell-
schaft wird für Karlsruhe und Um-
gegend ein tüchtiger selbstthätiger
Hauptagent
gesucht. Offerten erwünscht unter
G. 62949 b an Haagenstein &
Vogler, A.-G. Mannheim. 1899

Die Haupt-Agentur
einer alten, deutschen anteingeführten
Unfall- und Lebens-Vers.-Ges. mit
bedeutendem Incasso ist zu vergeben.
Geleg. Bewerber, die auch in besseren
Kreisen zu acquirieren vermögen, be-
lieben ihre gest. Off. u. P 62869 b
an die Exped. der „Bad. Presse“ 18070
Tüchtige Wirthschaftsleute mit 10000 M.
Vermögen, welche in einem sehr
verehrsreichen Industrie-Städtchen
des bad. Schwarzwaldes an aller-
günstigster Lage eine Wirthschaft mit
großem Saalbau einrichten wollen,
suchen mit einer leistungsfähigen
Brauerei in Verbindung zu treten
wobei Bierbezug und mat. Beihilfe.
Offerten unter L. B. 18964 wollen
per Weiterbeförderung an die Exped.
der „Bad. Pr.“ gerichtet werden. 3.3

Ein noch ganz neues, frey-
sittiges
Pianino
sehr billig unter Garantie zu
verkaufen.
1894.6.5
Grenzstraße 13.

**Heidelberg-Spenerer Eisenbahn-
Gesellschaft in Liq.**

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch
zu der
Mittwoch den 22. Januar 1896, Nachm. 3 1/2 Uhr,
im **Gartensaal der Museums-Gesellschaft zu Heidelberg**
stattfindenden
außerordentl. General-Versammlung
eingeladen.

Tages-Ordnung:
1. Vorlage der Schlussrechnung.
2. Beschlußfassung über Auszahlung der restlichen Liquidations-
quote.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes (Liqui-
datoren).
Wegen der Theilnahme an der Generalversammlung wird auf
Art. 30 und 31 der Statuten hingewiesen.
Eintrittskarten können
in **Heidelberg bei der Gesellschaftskasse,**
in **Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank,**
in **Karlsruhe bei dem Bankhause Strauß & Co.**
in Empfang genommen werden. 19189
Heidelberg, den 22. Dezember 1895.
Der Vorstand: Der Aufsichtsrath:
Hest, Treber. M. A. Strauß, Vorsitzender.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden
unserer geliebten Tochter
Emilie
sowie für die überaus reichen Blumenpenden und die so zahlreiche
Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit unsern
innigsten Dank aus. 19182
Namens der trauernden Familie:
Karl Wörner, Bäckermeister.

Grossherzogl. Hofapotheke,
Kaiserstrasse 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage,
empfiehlt: 18643
Orangen-Punschessenz, } eigenes Fabrikat,
Burgunder-Punschessenz, } die Flasche Mk. 2 50.
Chines. Thee neuester Ernte, 1/2 Pfund-Carton Mk. 2.—

MAGGI'S Suppenwürze
ist frisch eingetroffen bei 18301
K. F. Bischoff, Kronenstr. 4.
Die leeren Original-Glaschen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und
diejenigen zu M. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Cognac
n. deuten
französisch importirt,
reine, mild, billige,
M. 1.90 per Flasche.
Max Homburger,
Wohnungsbauverwaltung,
30 Kronenstrasse 30,
124a Kaiserstr. 124a.

Glas-Figuren,
Ornamentos, Mannen, etc.
gefertigt mit Cognac,
Kleingewässer etc. etc.
empfehlend als Geschenke
Haupt-Filiale
Max Homburger,
124a Kaiserstr. 124a.

Allgemeine Börsen-Zeitung.
für Privatkapitalisten und Rentiers
vertritt, unabhängig u. streng parteilos, die Interessen der kleineren
Kapitalisten, bringt populäre Leitartikel über wirtsch. u. national-
ökon. Angelegenh., über d. Vorgänge a. d. Börsen, Referate über alle
a. d. Gebiete stattfindenden Ereignisse, Originalberichte über a. General-
versamml., Auszüge a. d. Jahresberichten, ausführl. Börsenberichte,
vollständ. Courszettel, etc.
Rath und Auskunft
a. alle Anfragen finanz. Natur. Kostenlose General-Gewissen-Controle
des Effectenbesitzes der Abonnementen in Bezug auf Werthveränderung u.
Auslösung. Beilage: Allg. Verloos.-Tabelle d. D. Reichs- u. S.
Preuss. Staats-Anz. und die „Versicherungsbörse.“
23. Jahrg. Probenummern gratis und franco. Preis 3 M. quart.,
1 M. monatlich durch die Post, per Monat 1.50 M. durch die Expedition
Berlin, SW., Zimmerstraße 5. 18204.3.2

Bankcouverts mit Firma in diversen Farben und
Qualitäten billigst zu beziehen durch die
Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Richters Anker-Steinbankäffen



Stehen nach wie vor
unerreicht da; sie
sind das belieb-
teste Weihnacht-
geschenk für Kinder
über drei Jahre.
Sie sind billig, weil
sie viele Jahre hal-
ten und stets er-
gänzt und vergrö-
ßert werden können.
Der dieses hervorragende aller Spiel-
und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt,
verlange von der unterzeichneten Firma
die neue, reichillustrirte Preisliste, die
kostenlos versandt wird. Wunderschöner
Nachschmuck wegen achte man beim
Einkauf stets auf die obenstehende Fabrik-
marke. Die echten Käffen sind zum Preise
von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig
in allen feineren Spielwaren-Geschäften
des In- und Auslandes.
Neu! Richters Gesundheits-Spiel: Nicht zu
hüßig, Ei des Columbus, Bildkletterer,
Jornbrecher, Grillentöter usw. Preis
50 Pfg. Nur echt mit Anker!
F. Ad. Richter & Co., Rudolstadt, Thür.

San Remo-
Veilchenpulver zum Parfümiren
von Kleidern und Wäsche. Sehr lange
nachhaltend. Mk. 1.— und Mk. 1.50
Franz Kuhn, Parf., Nürnberg. In Karls-
ruhe bei Adolf Kiefer, Fris., Kaiserstr. 92.
J. Merz, Friseur, Kaiserstr. 107 und
Herm. Bieler, Friseur, Kaiserstr. 223

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Ver-
irrungen Erkrankte ist das be-
rühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbehaltung
81. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende
herstellen. Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buch-
handlung.
10448.36.11

Brunhilde! Klippsteins „Brun-
hilde“ ist ein selbst
gewebter unverwundlicher und
echtfarbiger Haus-Kleiderstoff;
Mercedis und Lola, elegante,
dabei solide Promenaden-Kleider-
stoffe. Altdeutsche Portieren in
sehr schönen Mustern.
**Herren-Anzug und Ueber-
zieherstoffe,** nur mo-
derne und haltbarste Qualitäten
zu Fabrikpreisen. Große Auswahl.
Aufträge von 20 M. an u. Muster
stets franco. 14420.12.2
Carl S. Klippstein & Co.,
Weberei und Versand-Geschäft,
Mühlhausen i. Thür.

Damen finden liebevolle und ver-
schwiegene Aufnahme zu
billigen Preisen bei **Breuner,** Geb-
amme, **Strassburg-Neudorf,**
Spitalstraße 1 b. 17785

Wer heirathen will!
wende sich vertrauensvoll an die
Administration „Union“ Budapest,
Rottenbillerstraße 1. 19028.2.2
Bornehme Verb. Inform. streng
diskret gegen 30 Pfg. in Briefm.

Gänselebern
werden fortwährend angeliefert **Kreuz-
straße 10,** eine Stiege hoch bei der
kleinen Kirche. 15914

Pfirnsichbäume
in 3 Sorten, à Stück 30 Pfg. gegen
Nachnahme. Packung frei. 16707.10.10
K. Bender, Obsthandel,
Staufenberg Post Gernsbach.

Kameeltaschen-Divan
ein feiner, sehr solid gearbeiteter, ebenso
ein einfacher mit modernem Stoff-
bezug, werden unter Garantie außerst
billig verkauft: **Adlerstraße 22,**
Hinterhaus, 2. Stod. 19106.2.2

Billig! Achtung! Billig!
2 halbr. Bettstellen mit Betten,
60 Mk., 1 Consol-Marmortafel,
12 Mk., schönes Sopha, 40 Mk., 1 Herd,
17 Mk., Vertiko, 32 Mk., 1 Schrank,
14 Mk., Sessel, 6 St. à 3 Mk., 50
große Bilder, 5 Mk., 1 Blumentisch
u. f. w. sofort zu verkaufen. 19107.2.1
Kronenstr. 3, Hinterb., part.
Anwesend nur von 2-5 Uhr.

Kauf-Gesuch

Zwei gut erhaltene Fahrräder
mit Kissenreif zu kaufen gesucht von
Aug. Lieckefott,
Grünwinkel.
19164

Gasthaus zu verkaufen.
Ein in bester Lage befindliches,
altrenommirtes, sehr gut frequen-
tirtes Gasthaus mit Realrecht
in einer verkehrsreichen Antikstadt
Badens, enthaltend: Großes Wirt-
zimmer, Nebenzimmer mit Billard
und Fremdenzimmern ist sammt
Inventar um den Preis von ca.
Mk. 28,000 zu verkaufen. Gest.
Off. sub O 3425 an **Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Karls-
ruhe.** 19011.2.2

Billig! Achtung! Billig!
Für Brautleute!
2 halbr. Betten 60 M., Badstisch
mit Marmorplatte 12 M., großartige
Bilder 5 M., Vertico mit Aufsatz
35 M., große Plüschstühle 15 M.,
Herd 17 M., Küchenschrank 25 M.,
schönes Sofa 40 M., 1 Thüriger
Schrank 17 M., Nachttisch 8 M., schöne
Sessel 4 M. und sonst verschiedenes
werden, um rasch zu räumen, zu jedem
Preise verkauft.
Kronenstr. 3, Hinterb., part. rechts.
Anwesend von 2-5 Uhr Nachm.

Pianino
ganz neu, nußbaum matt und
blau, freysittig, ganzer Eisen-
rahmen, 7 Octaven, ist zu außer-
gewöhnlich billigen Preise von
M. 420 unter 5jähr. Garantie
zu verk. **Rüppurrstraße 2,**
2 Treppen. 18137.10.10
Fabrikpreis Mk. 480.

Günstige Gelegenheit.
Ein ganz vorzügliches, neues
Pianino,
Nußbaum, ist bei 5jähr. Garantie sehr
preiswürdig zu verkaufen: **Karls-
ruhe, Kreuzstrasse 33, 3 Et.**

Singer-Nähmaschinen
als nächstes Weihnachtsgeschenk
für Hand- u. Fußbetrieb, eine bereits
neue für Fußbetrieb und eine Hand-
maschine für 15 und 20 Mark sind
unter Garantie billig zu verkaufen
Waldstraße 27, 2. St. 19027.6.4

Ein Kästchen
zum Hängen, als Wein- oder Bücher-
schrankchen sehr geeignet, billig zu
verkaufen. Schreinerwerkstätte Erb-
prinzenstraße 24, 2. Hof. 19196

Dachshunde,
junge, Swösch., beide Eltern beste
Gebrauchshunde, nebst alter Hündin
billigst bei **Müller,** Jagdauferer,
Rinklingen b. Bretten. 19193

Junge Kellner
im Alter von 17-20 Jahren finden
gute Stellen durch **K. Tröster,**
Kreuzstraße 17. 19050.3.2

Ein tüchtiger
Feuerschmied,
welcher auf Wagenbau- u. Fußbeschlag
gut arbeiten kann findet in einer
größeren Stadt Badens dauernde
Beschäftigung. Adressen unter Nr.
18789 an die Exped. der „Bad. Pr.“ erb.

Zwei Büffetfräulein
finden sofort gute Stellen durch Frau
Söfler, Durlacherstr. 93. 19116.2.2

Ein Fräulein aus guter Familie,
das in der Kinderpflege gewandt
ist und gerne im Hause mithilft,
sucht Stelle für sofort oder 15. Jan.
zu Kindern oder als Stütze.
Zu erfragen unter Nr. 19068 in
der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Schöner Laden
mit großem Zimmer **Kaiserstraße 53,**
gegenüber dem Portale der technischen
Hochschule, auf Wunsch auch mit
Wohnung, auf 23. April u. f. oder
früher zu vermieten. Näheres
Schloßplatz 15 im 2. Stod. 18314
In einem Nebengebäude habe ich
eine schöne sommerliche Wohnung
von 4-5 Zimmer, Küche, Keller, großer
Speicher, Antheil am Waschküchen,
wäter Wasserleitung, das Ganze für
100 abzugeben auf 23. April zu
vermieten. **Karl Steinle,** untere
Mühle, Durlach. 19146

Kostet die in Heilbronn erscheinende

Mk. 1.50 Bedarf-Zeitung

samt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirt

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg Mk. 1.80 und in ganz Deutschland Mk. 1.90 einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Bestellungen bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten.
Verbreitetste Zeitung des württemb. Unterlandes.
Amtsblatt von 5 Bezirken, sowie für die Stadt Heilbronn.
Gewährtes Infektions-Organ.
Preise billigst. 1893/2.2

Wirtschafts-Eröffnung.
Einem hiesigen, sowie auswärtigen titl. Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich die Wirtschaft

„Zum Tivoli“
Rüppurrerstraße 94

übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste durch Bereicherung eines ff. Bebel. v. Seidenes'schen Lager- und Exportbiers, reiner Weine, sowie kalter und warmer Speisen auf's Sorgfältigste zu bedienen.
Einem geneigten Anspruch entgegengehend, zeichnet

Achtungsvoll 18718.2.2
K. Förster, zum Tivoli.

Prima Anthracit-
(Magerwürfel-)Kohlen,

deutsche und belgische, nur ganz vorzügliche Sorten, empfehle angelegentlichst. 18454.5.3

Friedrich Kiefer,
Kohlenhandlung,
Zinkenheimerstraße 15.

Passende
Weihnachts-Geschenke

find:

Handbretter,	Rehrbesen,
Hadbretter,	Handbesen,
Gewürz-Stage, Dres,	Teppichbesen,
Gewürzschränke,	Gardinenbesen,
Salzfässer,	Schrankbesen,
Giereschränke,	Bodentwischbürsten,

sämtliche Toilette-Artikel und Kammmwaren,
Thürvorlagen: { Cocosmatten,
Rohrmatten
empfehle in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Brender, Waldstraße 38,
Purkersfabrik und Handlung von Haus- und Küchengeräthen; Toiletteartikel. 19190

Eine billige und doch gute Zeitung
ist der

Neue Heidelberger Anzeiger.
[Gegründet 1874.]
Er erscheint täglich (Sonntags ausgenommen)
4-12seitig.

Rasche und zuverlässige Berichterstattung, unparteiische und leichtverständliche Besprechung aller für die verschiedenen Stände wichtigen Fragen, Handelsnachrichten und Marktberichte. Gute Romane und Unterhaltungsstoffe. Belehrungen über Rechtspflege, Haus- und Landwirtschaft, Aufsätze über Gesundheitspflege u. s. w.

Vierteljährlich kostet der „**Neue Heidelberger Anzeiger**“ mit den Beilagen (dem zweimal wöchentlich erscheinenden „**Heidelberger Volksblatt**“ und dem 8seitigen „**Illustrierten Sonntagsblatt**“ am Postschalter abgeholt.

nur 90 Pfg.,
vom Postboten frei ins Haus gebracht 40 Pfg. mehr. 18859.3.2

Wer Angehörige, Verwandte, Freunde oder Bekannte in Amerika hat, oder sich sonstwie für die Verhältnisse der „Neuen Welt“ interessiert, oder gerne spannende Reisebeschreibungen liest, dem wird sicherlich große Freude bereitet werden mit dem Buche

„Von Karlsruhe nach Chicago“
von Ferd. Thiergarten.

Das Buch, das diesseits und jenseits des Ozeans die günstigste Aufnahme gefunden hat, wurde von hochangesehenen Personen, welche selbst „drüben“ waren, wie von hervorragenden Zeitungen und Fachschriften einmüthig lobend und anerkennend besprochen.

Das Buch ist elegant ausgestattet, enthält 152 Seiten Groß-Quartformat nebst 16 feinen Illustrationen und bildet eine Zierde für den Bücherisch.

Preise: Prachtausgabe eleg. geb. 6 Mk., feine Ausgabe eleg. geb. 4 Mk., geheftet 3 Mk., Volksausgabe Mk. 1.50.

Abonnenten der „**Badischen Presse**“ erhalten die Prachtausgabe zu Mk. 4.50, feine Ausgabe zu 3 Mk., geheftet zu 2 Mk., Volksausgabe zu 1 Mk.

Zu beziehen durch die
Expedition der „Badischen Presse“
in Karlsruhe.

Schluss der Versteigerung

von
Herren-Anzügen, Joppen, Mänteln, Paletots, Hosen etc.
(größtentheils aus der **Bodenmiller'schen Konkursmasse** herrührend)

heute **Dienstag den 24. Dezember**
(Beginn 9½ und 2 Uhr).
A. Fecker, Taxator.

Privat-Frauen-Arbeits-Schule.

Am 2. und 15. Januar 1896 beginnt wieder ein neuer Unterrichtskurs im Zuschneiden, Costüme-Anfertigen, Anprobieren u. s. w. Die Arbeit bringen die Damen mit.

Zahlreiche Dankfagungen und Anerkennungen liegen zur gefl. Ansicht auf.

Anmeldungen können zu jeder Zeit geschehen. 18486.5.3

Johanna Weber, Herrenstr. 85, eine Treppe.

Ankauf
getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten u. c. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 16517

Frau Elise Levi,
Marktgrafenstraße 21, parterre.

Harzer Kanarienvögel.

Empfehle meine tiefgehenden Harzer Kanarienvögel besonders in Anore, Hobls und Klänge-roller abend, mit 1. und 2. Preisen, Ehrenpreisen und silbernen Medaillen prämiert, in den Preislisten von 10 bis 40 Mark.

Garantie für lebende Ankunft. Versandt per Nachnahme. 3 Tage Probezeit. 19171.15.1

Stefan Dörr G 2, 13,
Mannheim,
Schriftführer des Mannheimer Kanarienzüchter-Vereins.

Pianino,

ganz neu, doppelkreuzsaitig, vorzügl. in Ton und Bauart, sehr billig unter Garantie zu verkaufen. 18939.6.5

Rüppurrerstr. 8, part.

Pianino

ein sehr gutes, auch für Schulen oder Gesangsvereine sehr geeignet, zu verkaufen. Näheres unter Nr. 18911 in der Expedition der „**Bad. Presse**“

A. Flach, Gehamme,
Steinbach, Kr. Baden. 18003.10.8